

bürgerorientiert · professionell · rechtsstaatlich



Kriminalstatistik 2024

Der Landrat als Kreispolizeibehörde Kleve



Vorwort

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

die Ereignisse der jüngsten Vergangenheit stimmen mich nachdenklich. Sei es die weltpolitische Lage mit schwelenden oder gar eskalierenden Konflikten oder Taten in Deutschland wie die Anschläge von Mannheim oder München – die Auswirkungen auf das Sicherheitsgefühl sind spürbar.

Umso dankbarer bin ich, dass die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Kreispolizeibehörde Kleve täglich daran arbeiten, Straftaten aufzuklären, Tatverdächtige zu ermitteln und das Sicherheitsgefühl in unserer Region aufrecht zu erhalten. Aber auch vor der eigenen Tür gibt es Entwicklungen, die unsere Aufmerksamkeit verdienen.

Gesamtzahl der Straftaten nimmt zu

Auch im letzten Jahr ist die Anzahl der erfassten Straftaten im Vergleich zum Vorjahr gestiegen. Wir verzeichnen für 2024 eine Zunahme von 3,58% oder genauer von 830 erfassten Fällen. Das bedeutet eine Gesamtzahl von 24.039 Straftaten. Dem gegenüber steht eine leicht gesunkene Aufklärungsquote von 54,7% (2023: 56,4%). Hier liegen wir jedoch noch immer knapp über dem Landesdurchschnitt.

Bei den Diebstahldelikten verzeichnen wir im Kreis Kleve eine Zunahme von 9,37% im Vergleich zu 2023. Leider ist auch die Gewaltkriminalität um 11,3% angestiegen. Eine gute Nachricht: Die Fälle mit jugendlichen und heranwachsenden gewalttätigen Tatverdächtigen sind leicht rückläufig. Konsequente Präventionsarbeit im Umfeld von Schulen und Jugendeinrichtungen sowie eine Kommunikation auf Augenhöhe tragen dazu bei. In Projekten wie der NRW-Initiative „Kurve kriegen“ werden zudem auch pädagogische Fachkräfte von freien Trägern der Kinder- und Jugendhilfe in die Teams der Polizei eingebunden, um schon früh zu verhindern, dass junge Menschen dauerhaft auf die schiefe Bahn geraten.

Kampagne „Besser ohne Messer“

Viele Menschen führen heutzutage ein Messer mit sich – zu ihrer eigenen Sicherheit,



wie sie sagen. Die Gefahr wird oftmals unterschätzt. Schon mit einem kleinen Messer kann man verheerenden Schaden anrichten. In NRW wurden im Jahr 2024 7.295 Delikte erfasst, in denen ein Messer als Tatmittel eingesetzt bzw. damit gedroht wurde. Das bedeutet einen Anstieg der Fallzahlen um 20,7% im Vergleich zum Vorjahr. Im Kreis Kleve erkennen wir einen positiven Trend: Waren es in 2023 noch 149 Fälle mit dem Tatmittel Messer, so wurden in 2024 143 Fälle verzeichnet. Trotz und gerade wegen der erfreulichen Tendenz hat sich auch die Polizei im Kreis Kleve an der im November 2024 eingeführten, landesweiten Präventionskampagne „Besser ohne Messer“ beteiligt und – als Bestandteil der Kampagne – zahlreiche Waffentrageverbote ausgesprochen.

Sexualdelikte und Kinderpornografie - Ermittlungen haben höchste Priorität

Der Blick auf den Bereich der Sexualdelikte macht mich hingegen traurig. Nach dem Anstieg im Jahr 2023 zeigen die Auswertungen für 2024 Zahlen auf einem gleichbleibend hohen Niveau. Damit bleibt dieses Deliktfeld im Fokus und der Kampf dagegen – gerade im Bereich der Kinderpornografie – wird unermüdlich fortgesetzt.

Um das Sicherheitsgefühl im Kreis Kleve zu stärken, ist auch Ihre Mithilfe gefragt. Leben Sie das Miteinander, gestalten Sie das Für-einander: Seien Sie zum Beispiel aufmerksame Nachbarn, schauen Sie hin und bringen Sie sich ein, wenn Unrecht geschieht. Scheuen Sie nicht davor, sich im Ernstfall vertrauensvoll an die Polizei zu wenden.

A handwritten signature in black ink, reading "Christoph Gerwers". The signature is written in a cursive, slightly slanted style.

Christoph Gerwers

Landrat

Begriffsbestimmungen

- **Gewaltkriminalität:** Mord, Totschlag und Tötung auf Verlangen, Vergewaltigung und besonders schwere Fälle der sexuellen Nötigung, Raub, räuberische Erpressung, räuberischer Angriff auf Kraftfahrer, Körperverletzung mit Todesfolge, gefährliche und schwere Körperverletzung, erpresserischer Menschenraub, Geiselnahme, Angriff auf den Luft- und Seeverkehr
- **Rohheitsdelikte und Straftaten gegen die persönliche Freiheit:** Raub-, Körperverletzungsdelikte, Nötigung, Bedrohung, Nachstellung, Menschenhandel
- **Straßenkriminalität:** Vergewaltigung und besonders schwere Fälle der sexuellen Nötigung, exhibitionistische Handlungen und Erregung öffentlichen Ärgernisses, Raub u. räuberische Erpressung auf Geld- und Werttransporte, räuberischer Angriff auf Kraftfahrer, Zechanschussraub, Handtaschenraub, sonstige Raubüberfälle auf öffentlichen Straßen, Wegen oder Plätzen, gefährliche und schwere Körperverletzung auf Straßen, Wegen oder Plätzen, erpresserischer Menschenraub i.V.m. Raubüberfall auf Geld- und Werttransporte, Geiselnahme i.V.m. Raubüberfall auf Geld- und Werttransporte, Diebstahl in/aus Kiosken, Diebstahl in/aus Schaufenstern, Schaukästen, Vitrinen, Diebstahl an/aus Kraftfahrzeugen, Taschendiebstahl, Diebstahl von Kraftwagen, Diebstahl von Mopeds und Krafträdern, Diebstahl von Fahrrädern, Diebstahl von/aus Automaten, Landfriedensbruch, Sachbeschädigung an Kraftfahrzeugen, sonstige Sachbeschädigung auf Straßen, Wegen oder Plätzen
- **Computerkriminalität:** Betrug mittels rechtswidrig erlangter Debitkarten mit PIN, Computerbetrug, Fälschung beweisheblicher Daten, Täuschung im Rechtsverkehr bei der Datenverarbeitung, Datenveränderung, Computersabotage, Ausspähen und Abfangen von Daten einschließlich Vorbereitungshandlungen, Softwarepiraterie (privat u. gewerbsmäßig), Betrug mit Zugang zu Kommunikationsdiensten
- **Sonstige Straftatbestände StGB:**
u.a. Erpressung, Widerstand gg. die Staatsgewalt, Haus-/Landfriedensbruch, Vortäuschen einer Straftat, Hehlerei, Branddelikte, Korruptionsdelikte, Amtsdelikte, Wilderei, Verletzung Unterhaltspflicht, Beleidigung, Sachbeschädigung
- **Strafrechtliche Nebengesetze:**
u.a. Verstöße gg. Gesetze auf dem Wirtschaftssektor, Urheberrechtsverstöße, Verstöße Arzneimittelgesetz, Verstöße Betäubungsmittelgesetz, Verstöße Ausländergesetz, Verstöße Umwelt-/Tierschutzgesetz
- **Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung:**
u.a. Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung unter Gewaltanwendung oder Ausnutzen eines Abhängigkeitsverhältnisses (z.B. Vergewaltigung, sex. Nötigung), sexueller Missbrauch, Ausnutzen sexueller Neigungen
- **HZ:** Häufigkeitszahlen
- **AQ:** Aufklärungsquote

Fahrplan

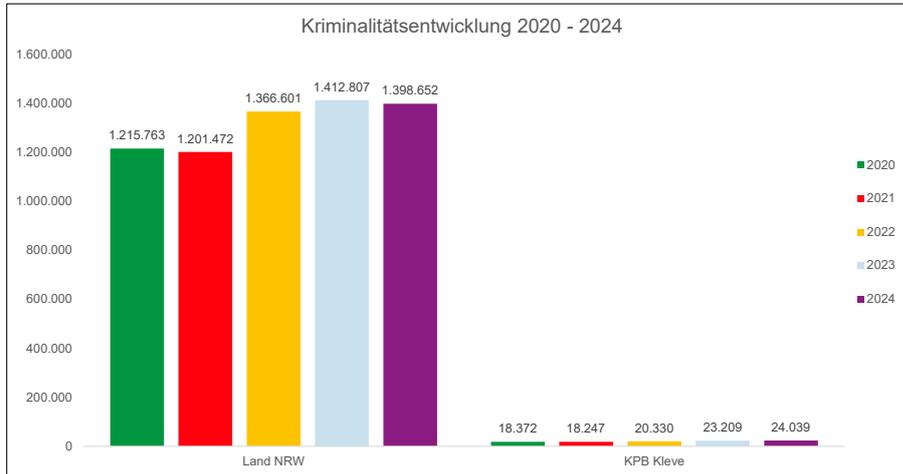
Allgemeines

- Kriminalitätsentwicklung/Fallzahlen/ Aufklärungsquote
- Häufigkeitszahl

Ausgewählte Deliktsbereiche

- Gewaltdelikte
- Besser ohne Messer
- Straftaten gegen die sex. Selbstbestimmung
- Wohnungseinbruchdiebstahl
- Straßenkriminalität
- Cybercrime

Hier ist Raum für Ihre Notizen:



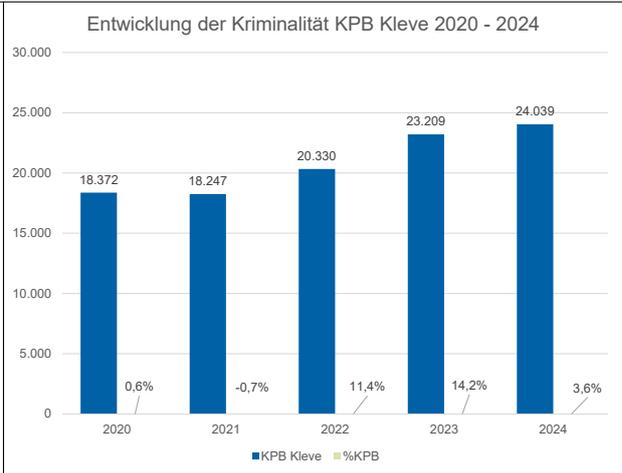
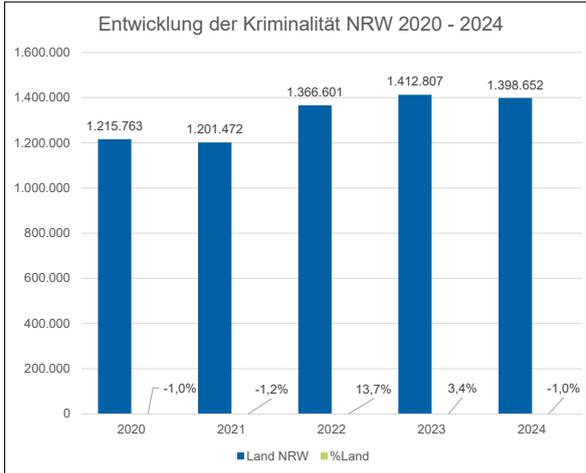
Land NRW 2023-2024
Abnahme von 14.155
Straftaten = **-1,0%**

KPB Kleve 2023-2024
Zunahme von 830
Straftaten = **+3,58 %**

Hier ist Raum für Ihre Notizen:

HZ
7705

HZ
7639



Hier ist Raum für Ihre Notizen:

Entwicklung der Häufigkeitszahl im Kreis Kleve

Häufigkeitszahl:

$\frac{\text{Anzahl der Straftaten} \times 100.000}{\text{Anzahl der Einwohner}}$

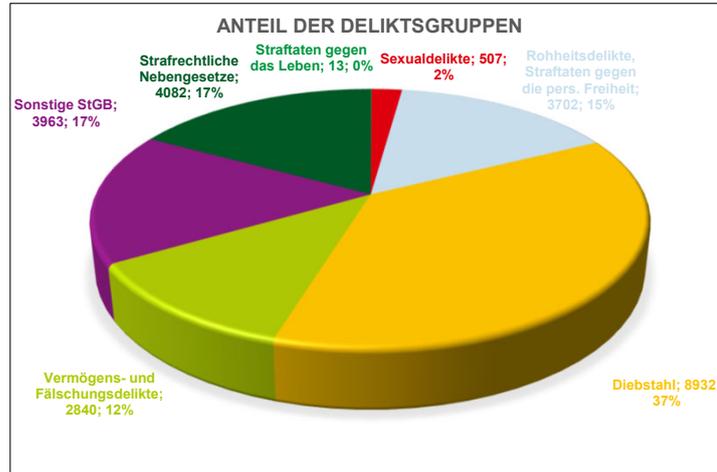
$\frac{24.039 \times 100.000}{314.688^*} = 7.639$

* (Kreis Kleve/IT NRW 2023; EWZ NRW 18.152.449)

NRW	2024	7705
KPB Kleve	2024	7369
	2023	7269
	2022	6460
	2021	5839

Hier ist Raum für Ihre Notizen:

Verteilung der Kriminalität

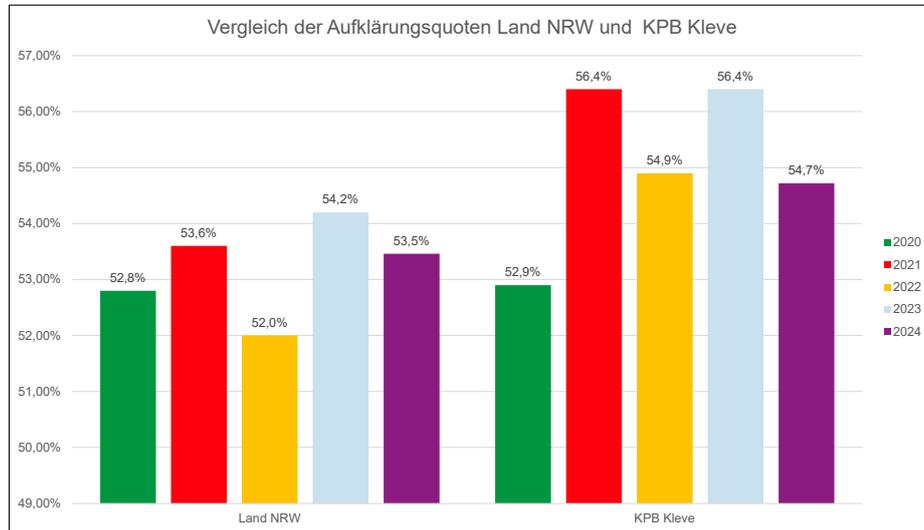


5

Kriminalstatistik 2024

13.03.2025

Hier ist Raum für Ihre Notizen:

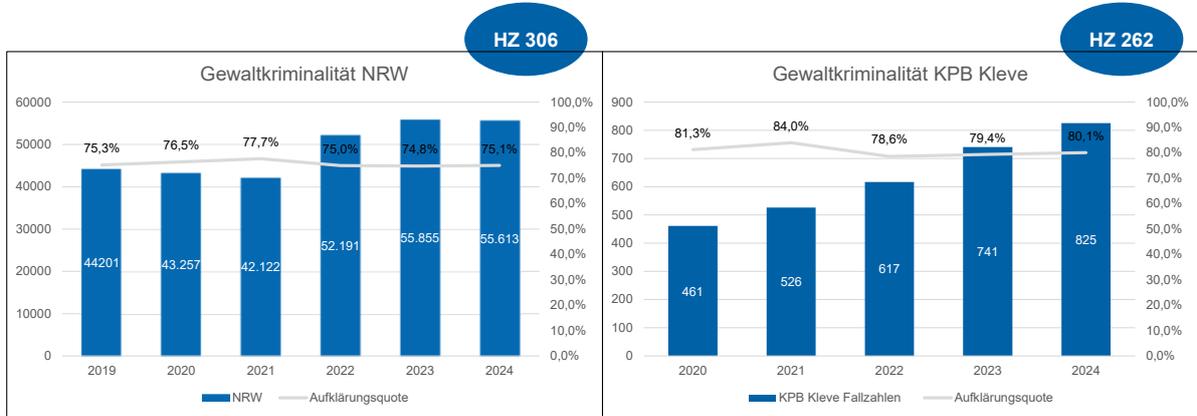


Hier ist Raum für Ihre Notizen:

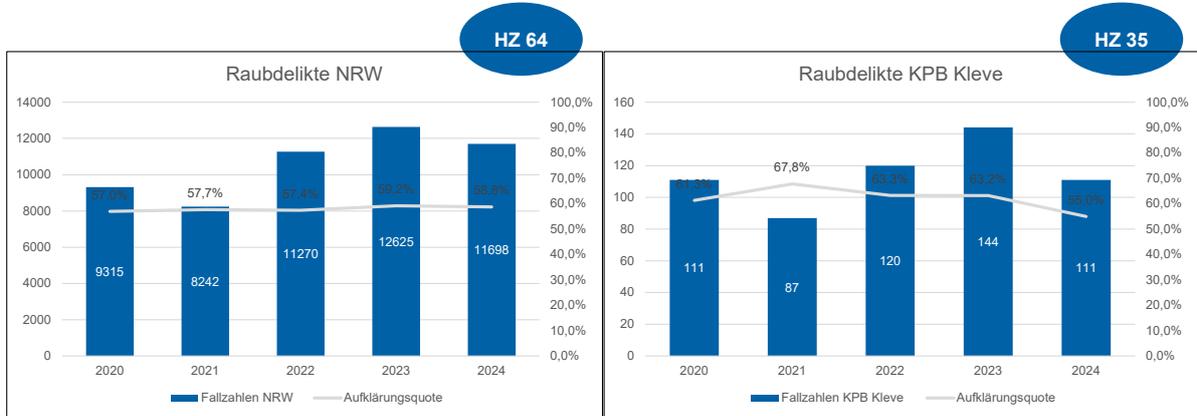
Tatverdächtige - Aufenthaltsanlass

TV Geschlecht	TV gesamt	Nicht deutsche TV	In %
M	8 627	4 206	48,75
M %	78,75	82,33	
W	2 328	903	38,79
W %	21,25	17,67	
Gesamt	10 955	5 109	46,64

Hier ist Raum für Ihre Notizen:



Hier ist Raum für Ihre Notizen:



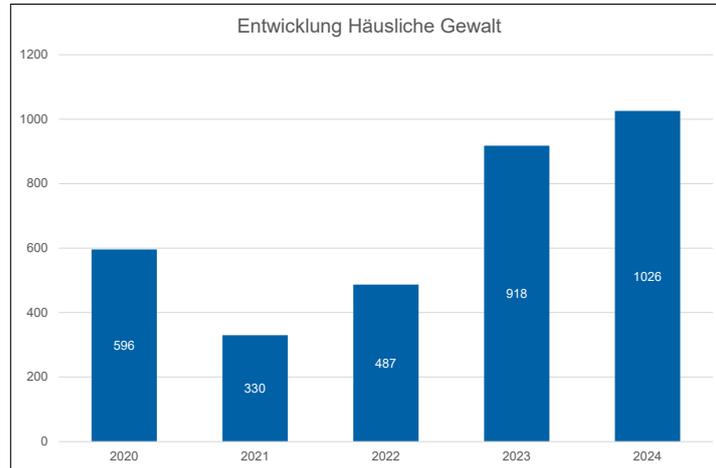
Hier ist Raum für Ihre Notizen:

Gewaltkriminalität

Altersgruppierungen in der Gewaltkriminalität											
	2020		2021		2022		2023		2024		
	absolut	%-Anteil									
Raub	80		79		86		127		127		TV gesamt
	1	1%	1	1%	0		7	6%	0	0%	Kinder
	8	10%	9	11%	13	15%	28	22%	18	14%	Jugendliche
	10	13%	13	16%	13	15%	16	13%	6	5%	Heranwachsende
Gefährliche Körperverletzung	394		450		455		561		682		TV gesamt
	15	4%	13	3%	13	3%	43	8%	35	5%	Kinder
	59	15%	46	10%	72	16%	71	13%	78	11%	Jugendliche
	52	13%	40	9%	51	11%	64	11%	73	11%	Heranwachsende
Einfache Körperverletzung	905		918		1123		1476		1511		TV gesamt
	17	2%	12	1%	31	3%	60	4%	55	4%	Kinder
	61	7%	65	7%	100	6%	146	10%	123	8%	Jugendliche

Hier ist Raum für Ihre Notizen:

Gewaltkriminalität



11

Kriminalstatistik 2024

13.03.2025

Hier ist Raum für Ihre Notizen:

Gewaltkriminalität



12

Kriminalstatistik 2024

13.03.2025

Hier ist Raum für Ihre Notizen:

Besser ohne Messer



Hier ist Raum für Ihre Notizen:

Messerangriff auf Hochschulcampus Kleve Artikel der Rheinischen Post vom 03.08.2024

Die Messerattacke auf einen 24-Jährigen sorgte an der Hochschule Rhein-Waal und weit darüber hinaus für großes Aufsehen. Doch was genau geschah in den frühen Nachmittagsstunden des 10. Juli? Viele Fragen sind noch offen, die Polizei ermittelt. Nun meldet sich das Opfer zu Wort. Ein junger Mann aus Kamerun, der in Kleve Mechatronics studiert. Denn: Er fühlt sich alleingelassen, wie er sagt – von Polizei und der Hochschule.

Besonders stört sich der junge Mann daran, dass bisher lediglich wegen des Verdachts der schweren Körperverletzung ermittelt werde. „Das war ein Mordversuch“, sagt der Kameruner, der namentlich nicht genannt werden will. Der Tatverdächtige habe mit einem Messer auf seinen Hals gezielt. Dank eines Abwehrreflexes habe der Angreifer bloß die Schulter getroffen. Sechs Zentimeter tief soll die Wunde gewesen sein. „Man stelle sich vor, das wäre im Halsbereich passiert – ich wäre tot gewesen.“

14 Kriminalstatistik 2024

13.03.2025

Doch wie kam es überhaupt zu dem Angriff? Das Opfer meint: Die Tat habe einen rassistischen Hintergrund. Schon zwei Tage vor der Attacke habe der Mitstudent, ein 19 Jahre alter Mann aus Albanien, ihn auf einem Campusflur beleidigt. Dabei habe man sich zuvor nicht weiter gekannt. Am 10. Juli dann sei man im dritten Obergeschoss des Gebäudes sechs der Fakultät „Technologie & Bionik“ erneut aufeinandergestoßen. „Der Angreifer versuchte, mir den Zugang zum Raum zu versperren. Er sagte: „Du wirst sehen, was passiert, wenn du reinkommst!“, sagt der 24-Jährige. Der spätere Angreifer habe sich mit mehreren Freunden vor ihm aufgebaut. Es sei zum Streit gekommen, aber nicht zu Handgreiflichkeiten. Mit dem Aufzug sei der Mann aus Kamerun dann abwärts gefahren. „Unten rannte er auf mich zu, um mich von hinten anzugreifen.“ Drei Mal soll der Albaner zugestochen haben, ehe er die Flucht ergriff. Im Krankenhaus wurde der Student operiert, nach drei Tagen entlassen.

Der Tatverdächtige stellte sich nach sechs Tagen, wurde von der Staatsanwaltschaft aber gegen Auflagen auf freien Fuß gesetzt. Das Opfer kann nicht nachvollziehen, weshalb er nicht hinter Gitter sitzt, und die Hochschule nicht für eine Exmatrikulation gesorgt hat. Unlängst sei er dem Täter bei Edeka begegnet. Daraus habe er Konsequenzen gezogen: So lebt der angehende Maschinenbauer derzeit bei seinen Eltern im Ruhrgebiet. „Die Hochschule ist kein sicherer Ort“, sagt der Mann. Der Aggressor sei eine Gefahr, dessen Freunde hätten die gleiche Mentalität. „Ich versuche, den besten Anwalt überhaupt zu finden, damit es Gerechtigkeit gibt.“

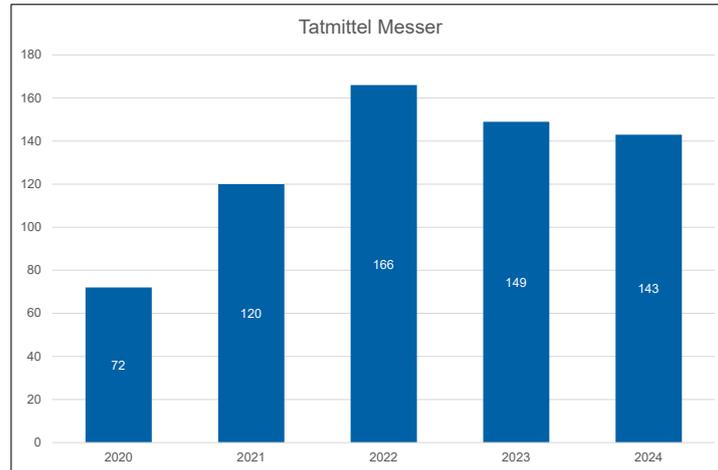
Hier ist Raum für Ihre Notizen:

Peter Kisters ist Vizepräsident für Forschung, Innovation und Wissenstransfer der Hochschule Rhein-Waal. Er erklärt in Vertretung des Präsidenten, „bestürzt und in Gedanken beim Opfer“ zu sein. Man habe ihm vielfältige Unterstützungsangebote unterbreitet. „Wir sind froh, dass diese teils auch angenommen wurden“, so Kisters. Darüber hinaus habe die Hochschule weitere Maßnahmen ergriffen. So habe man dem Tatverdächtigen zunächst bis Mitte August Hausverbot erteilt, eine Verlängerung werde vorbereitet. Eine Exmatrikulation des 19 Jahre alten Tatverdächtigen sei Ultima Ratio und derzeit keine Option. Nun müsse man erst einmal das Ergebnis der polizeilichen Ermittlungen und den Abschluss eines möglichen Strafverfahrens abwarten: „Das Recht auf Bildung hat einen hohen Stellenwert, es ist im Grundgesetz verankert. Das müssen wir bei der Ausübung unseres Hausrechts stets mitbedenken“, sagt Kisters.

Er weist aber auch darauf hin, dass eine Hochschule ein öffentlicher Ort sei – so auch der Klever Campus. Und das soll so bleiben. Auf Zugangsbeschränkungen oder Kontrollen wolle man unbedingt verzichten. Das Hochschulgelände sei kein unsicherer Ort, so Kisters. Zumindest es 15 Jahre lang keinen vergleichbaren Vorfall an der Hochschule Rhein-Waal gegeben habe. Dennoch habe man vor allem in den Tagen nach der Attacke registriert, dass Studierende und Mitarbeiter ein Gefühl von Unsicherheit zum Ausdruck brachten. „Diese Rückmeldungen nehmen wir sehr ernst. Wir haben klargemacht, dass Gewalt keinen Platz bei uns hat“, sagt Kisters. Zudem unterstütze man durch Beratungsangebote, etwa psychologischer Art. Auch gebe es einen engen Austausch mit der Opferschutzberatung der Polizei. Zu den Hintergründen der Tat sei der Hochschule nichts bekannt, der Polizei lägen ebenfalls keine Hinweise auf eine politisch motivierte Tat oder eine Beziehungstat vor. Kisters sagt: „Insofern gehen wir auch nicht von einem rassistischen Hintergrund aus. Im Übrigen werden rassistische Vorfälle, die im Verantwortungsbereich der Hochschule liegen, konsequent zur Anzeige gebracht.“
Polizeisprecherin Christina Pitz bestätigt, dass der Tatverdächtige albanischer Staatsbürger sei. Und sie erklärt, dass man allen Hinweisen nachgehen werde – auch den Rassismus-Vorwürfen. Für die Ermittlungen rund um die Tatausführung spiele das Motiv aber zunächst ohnehin keine große Rolle, das sei später vor Gericht von Relevanz.

Hier ist Raum für Ihre Notizen:

Gewaltkriminalität



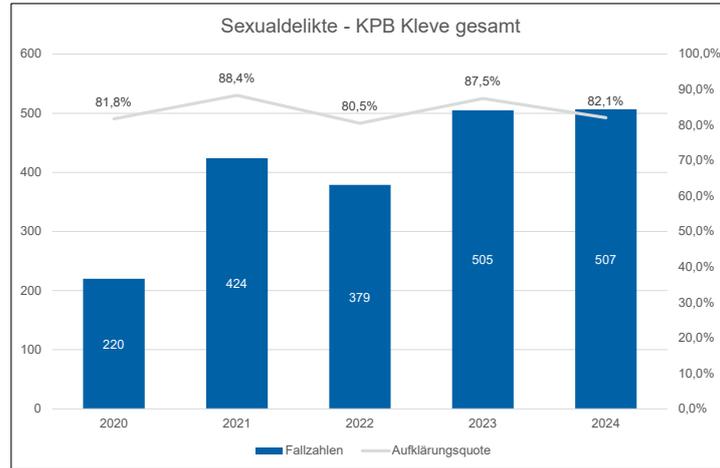
16

Kriminalstatistik 2024

13.03.2025

Hier ist Raum für Ihre Notizen:

Sexualdelikte



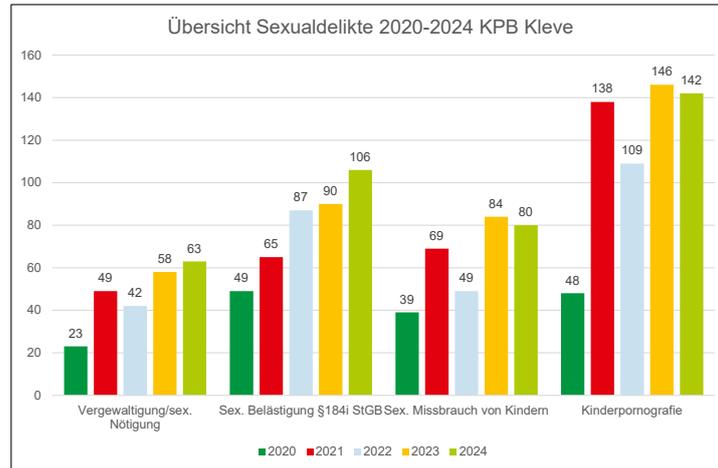
17

Kriminalstatistik 2024

13.03.2025

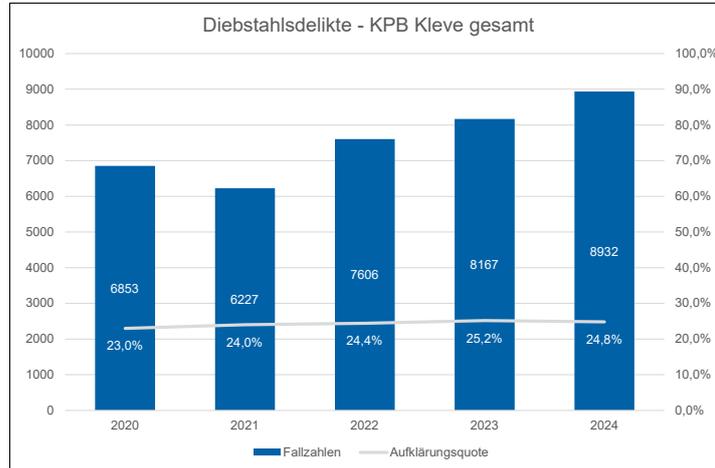
Hier ist Raum für Ihre Notizen:

Sexualdelikte



Hier ist Raum für Ihre Notizen:

Diebstahlsdelikte



In NRW 2024
Anstieg von 1,26 %
bei 28,35 % AQ

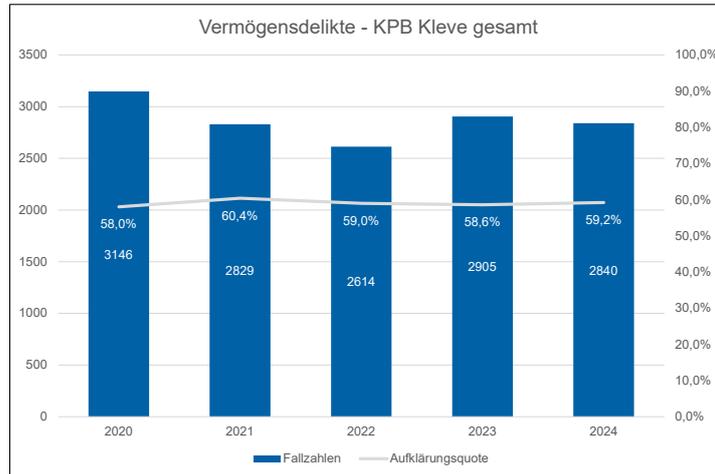
HZ
2882

KPB Kleve 2024
+ 9,37 %

HZ
2838

Hier ist Raum für Ihre Notizen:

Vermögensdelikte



In NRW 2024
+ 0,8 %
bei 58,22 % AQ

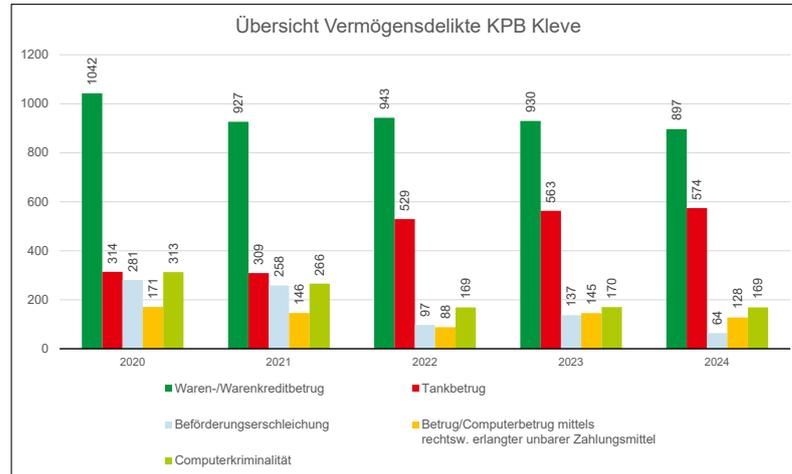
HZ
1335

KPB Kleve 2024
- 2,2 %

HZ
902

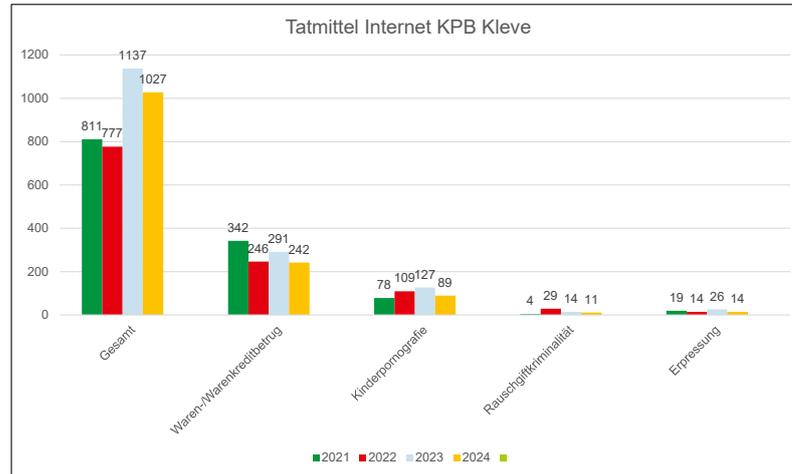
Hier ist Raum für Ihre Notizen:

Vermögensdelikte



Hier ist Raum für Ihre Notizen:

Tatmittel Internet



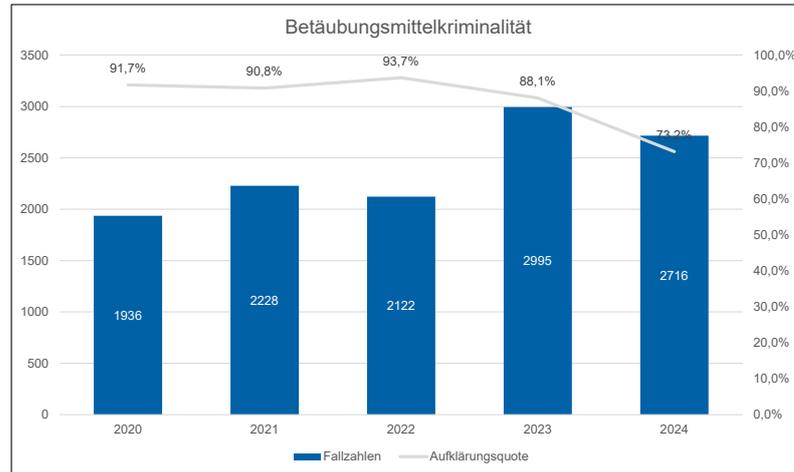
23

Kriminalstatistik 2024

13.03.2025

Hier ist Raum für Ihre Notizen:

Betäubungsmittelkriminalität



HZ 267

HZ 863

Hier ist Raum für Ihre Notizen:

	Straftaten gesamt	HZ	AQ	Straftaten gegen das Leben	Straftaten gegen die sexuelle Selbstbe- stimmung	Roheits- delikte u. Straftaten gegen die persönl. Freiheit	Diebstahls delikte gesamt	Wohnungs- einbrüche	Taschen- diebstahl	Vermögens- u. Fälschungs- delikte	Sonst. Straftat- bestände StGB	Strafrecht- liche Neben- gesetze	Gewalt- krimi- nali- tät	Straßen- krimi- nali- tät	Computer krimi- nali- tät
Kevelaer EW 27.889	1.863	6.680	44,6%	1	51	280	981	48	30	190	272	88	53	548	8
Kleve EW 52.469	6.079	11.586	49,78%	1	107	833	2.550	107	65	622	984	982	218	1.274	49
Kranenburg EW 10.981	956	8.706	63,49%	0	6	106	211	9	7	103	77	453	11	109	6
Rees EW 21.046	1.143	5.431	58,7%	3	22	225	363	24	6	141	220	169	50	257	5
Rheurdt EW 6.566	230	3.503	42,6%	0	7	36	86	9	1	29	51	21	5	77	5
Straelen EW 16.232	1.451	8.939	58,3%	0	12	121	426	26	5	242	161	489	20	258	7
Uedem EW 8.363	382	4.568	49,7%	0	13	63	169	9	5	53	65	19	12	86	2

Hier ist Raum für Ihre Notizen:

	Straftaten gesamt	HZ	AQ	Straftaten gegen das Leben	Straftaten gegen die sexuelle Selbstbe- stimmung	Rohheits- delikte u. Straftaten gegen die persönl. Freiheit	Diebstahls delikte gesamt	Wohnungs- einbrüche	Taschen- diebstahl	Vermögens- u. Fälschungs- delikte	Sonst. Straftat- bestände StGB	Strafrecht- liche Neben- gesetze	Gewalt- krimi- nali- tät	Straßen- krimi- nali- tät	Computer- krimi- nali- tät
Wachtendonk EW 8.192	564	6.885	68,1%	0	4	82	129	9	0	50	89	210	6	105	1
Weeze EW 11.900	1.508	12.672	61,0%	1	28	239	478	15	37	125	279	358	86	301	6
Kreis Kleve EW 314.688	24.039	7.639	54,7%	13	507	3.702	8.932	452	267	2.840	3.963	4.082	825	5.214	169

Hier ist Raum für Ihre Notizen:

Der Landrat
als Kreispolizeibehörde Kleve
Kanalstraße 7
47533 Kleve
Tel. (02821) 504-0
Fax (02821) 504-1295
poststelle.kleve@polizei.nrw.de

